

# Niederschrift

über die

28. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am Dienstag, den 14. Dezember 2010

Bauhof 9, Aula

- öffentlich -

---

Vorsitzender:	i. V.	Bürgermeister	Förther	
Referent:		berufsm. Stadtrat	Dipl.-Ing. Baumann	
Mitglieder:		Stadtrat	Agathagelidis	
		Stadtrat	Gradl	
		Stadträtin	Grützner-Kanis	
		Stadtrat	Hamburger	
		Stadträtin	Kayser	
		Stadträtin	Soldner	
		Stadträtin	Zadek	
		Stadtrat	Ziegler	
		Stadtrat	Höffkes	
		Stadträtin	Hölldobler-Schäfer	
		Stadtrat	Krieglstein	
		Stadträtin	Rauch	
		Stadtrat	Sendner	
		Stadtrat	Thiel	
		Stadtrat	Wolff	i. V. Seer
		Stadtrat	Prof. Dr. Beck	
Sonstige Teilnehmer:		berufsm. Stadtrat	Harald Riedel	
		Stadtrat	Siegfried Schneider	
		H	Herr Vinzl	
		H	Herr Engel	
			Herr Hörauf und Herr Ulrich / GCA projektmanage- ment + consulting gmbH zu TOP 1	

Beginn der Sitzung: 15.29 Uhr

Ende der Sitzung: 16.46 Uhr

Schriftführung: VAng S. Rabl

Vor Sitzungsbeginn werden Tischvorlagen zu TOP 1) und 2) verteilt.

BM Förther eröffnet in Vertretung von Herrn OBM die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

StR Hamburger 00:19  
zeigt sich äußert verärgert über die kurzfristige Vorlage der Unterlagen zu TOP 2.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 01:14  
bittet dies zu entschuldigen und erläutert, dass bis vor kurzem noch Alternativen im Quellegelände geprüft wurden und die Vorlage daher erst heute erstellt werden konnte. Aufgrund des Zeitplanes sowohl der Schul- als auch der Bauverwaltung kann eine Verzögerung um einen Monat nicht erfolgen; denkbar wäre jedoch eine Entscheidung in der morgigen Stadtratssitzung.

berufsm. StR Riedel 02:10  
bittet ebenfalls um Nachsicht und bestätigt, dass gemeinsam mit berufsm. StR Dr. Gsell bis zur letzten Minute Alternativen geprüft und der Wirtschaftlichkeitsvergleich vorgenommen wurde.

BM Förther 03:04  
schlägt vor, den Sachverhalt zunächst vortragen zu lassen, womit allgemein Einverständnis besteht.

03:27

1) Gewerbemuseumsplatz 4, Umbau Luitpoldhaus für die Stadtbibliothek  
hier: Bericht

---

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 03:30  
gibt das Wort an die Herren Hörauf und Ulrich von GCA projektmanagement + consulting als Projektsteuerungsbüro weiter.

Herr Hörauf 04:07  
erläutert den Sachverhalt gemäß Beilage 1.1. bis Seite 9

Herr Ulrich 11:06  
berichtet detailliert, welche Maßnahmen der Terminsteuerung eingeleitet wurden bzw. zum Kostenstand und schildert die Risikopotentiale gemäß Beilage 1.1 ab Seite 10.  
Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich zwar die Terminsituation kritisch darstellt, die Einhaltung des Gesamtbudgets jedoch auf jeden Fall erreichbar ist.

StRin Kayser 23:13  
interessiert, ob die beim Rohbau vorgesehene Reserve im Rahmen der schwierigen Gründung bereits verbraucht wurde.

StR Kriegelstein 24:29  
möchte wissen, ob sich die Bauzeitverzögerung auf die Kosten auswirkt und ob eine regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss erfolgen wird.  
Weiterhin wirft er die Frage nach der Rekonstruktion der Säulenhalle auf.

Herr Hörauf 27:34

führt aus, dass die Termine in enger Zusammenarbeit mit H und dem Architekten abgestimmt werden und voraussichtlich vierteljährlich ein umfangreicher Bericht an das Hochbauamt erfolgen wird. Durch regelmäßige Überprüfung der Soll-Ist-Termine können Verschiebungen festgestellt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Herr Ulrich 29:40

berichtet, dass die Gründung die Gewerke Verbau und Rohbau betrifft und erläutert nochmals die Zahlen der Kostengruppe 300. Der Verbau ist weitestgehend abgeschlossen, d. h. die Kosten entsprechen dem Abrechnungsstand. Aktuell läuft noch die Prüfung durch den Architekten. Beim Gewerk Rohbau ist ebenfalls ein großer Teil der Gründung mit eingeflossen. Dort ist jedoch erst eine knappe Mio. Euro abgerechnet. Zum jetzigen Stand wird davon ausgegangen, dass auch die Mehrkosten aufgrund der 10 %igen Reserve aufgefangen werden können.

BM Förther 31:54

Herr Hörauf 32:02

führt aus, dass vierteljährlich ein umfangreichere Bericht an das Hochbauamt gegeben wird. Im Rahmen von 14-tägigen Baubesprechungen findet jedoch eine regelmäßige Abstimmung mit dem Hochbauamt statt.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 32:35

schlägt vor, zunächst vierteljährlich zu berichten und die für dieses Jahr vorgesehene Ortsbesichtigung bis zum nächsten Frühjahr zu verschieben.

Bezüglich der Säulenhalle erläutert er den aktuellen Sachstand gemäß Tischvorlage zu TOP 1. Demnach werden die Sandsteinsäulen im Erdgeschoss wieder eingebaut, nicht jedoch in den Obergeschossen.

BM Förther 34:31

stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.  
Der Bericht hat damit zur Kenntnis gedient.

35:06

- 2) Neubau eines Schulhauses auf dem Parkplatz des Berufsbildungszentrums B 14,  
Wieselerstraße  
hier: Direkter Objektplan

---

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 35:15

fasst den in der Tischvorlage zu TOP 2 dargestellten Sachverhalt nochmals zusammen und erläutert kurz die Pläne.

Es wird gebeten, dem Verwaltungsvorschlag gemäß Beilage 2.6 zuzustimmen.

berufsm. StR Riedel 41:36

gibt zu bedenken, dass die heutige Entscheidung auch Einfluss auf die morgige Stadtratssitzung hat. Insgesamt stehen 7 große Sanierungs- und Neubauprojekte im Bereich Schulen mit einer Investitionssumme von über 150 Mio. Euro an. Die B14 ist ein wesentlicher Teil hiervon. Weiterhin spricht er die Problematik von Kostensprüngen bereits in der Planungsphase insbesondere bei Wettbewerben an. Deshalb wurde in enger Abstimmung mit Dr. Gsell und dem Baureferat noch einmal eine Prüfung von Alternativen vorgenommen. Leider konnte in der Kürze der Zeit keine Alternative gefunden werden, welche hinsichtlich benötigter Flächen, Zeitplan und Kosten günstiger gewesen wäre als die Realisierung des vorliegenden Entwurfs.

Vorschläge des Rpr zur Kostenreduzierung sind durch das Hochbauamt und den beauftragten Architekten noch intensiv zu prüfen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Kosten in Höhe von 21,56 Mio. Euro auf jeden Fall einzuhalten.

StR Gradl 48:50

pflichtet dem Kämmerer vollinhaltlich bei. Seine Fraktion wird dem Verwaltungsvorschlag nur in abgeänderter Form zustimmen, indem die Kosten auf 21,56 Mio. Euro als Obergrenze festgeschrieben werden; Kostensteigerungen sind innerhalb der Maßnahme aufzufangen.

StRin Zadek 50:05

StR Sendner 51:15

schließt sich den Ausführungen des Kämmerers und StR Gradls an und wird dem Verwaltungsvorschlag in der von StR Gradl abgeänderter Form zustimmen.

StRin Kayser 52:14

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 53:37

widerspricht dem Kämmerer, dass es sich um ein spezielles Problem des Wettbewerbs handelt. Die Problematik liegt vielmehr in den Rahmenbedingungen, die man in den Wettbewerb einbringt. Nachzufinanzieren sind jetzt die Kosten einer stärkeren energetischen Ausrüstung, die auch entsprechende Lüftungsnotwendigkeiten nach sich zieht.

Herr Vinzl 55:04

StRin Seer 56:59

betont die Wichtigkeit dieses Schulneubaus und spricht sich ebenfalls für den Abänderungsantrag des StR Gradl aus.

StR Hamburger 58:00

plädiert ebenfalls für die Festschreibung der Kosten.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 61:58

weist darauf hin, dass es eine absolute Kostengarantie nicht geben kann, da beispielsweise witterungsbedingte Mehrkosten nicht beeinflussbar sind.

StR Sendner 63:06

StR Gradl 63:55

besteht auf der Festschreibung einer maximalen Obergrenze. Auch unvorhersehbare Mehrkosten müssen an anderer Stelle eingespart werden.

berufsm. StR Riedel 64:29

StR Hamburger 65:30

BM Förther 67:23

lässt über den Verwaltungsvorschlag mit der von StR Gradl genannten Änderung abstimmen.

Beschluss: - einstimmig - siehe gesonderten Beschluss

67:56

- 3) Sanierung Kulturzentrum Z-Bau, Frankenstraße 200  
hier: Direkter Objektplan, 1. BA
- 

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 68:03  
erläutert den Sachverhalt und bittet um Genehmigung gemäß Beilage 3.4.

StR Sendner 69:29  
regt an, bei dieser Maßnahme ebenso zu verfahren wie bei TOP 2 und die genannten Kosten als Obergrenze festzuschreiben.

StRin Kayser 70:49  
unterstützt den Vorschlag von StR Sendner.

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 71:12

BM Förther 71:31  
lässt über den Vorschlag der Verwaltung in Abänderung der Kosten mit einer Obergrenze von 5,31 Mio. Euro abstimmen.

Beschluss: - einstimmig - siehe gesonderten Beschluss

72:19

- 4) Johannes-Scharrer-Gymnasium, Tetzeltgasse 20  
Brandschutzertüchtigung und Folgemaßnahmen  
hier: Direkter Objektplan
- 

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 72:29  
verweist auf die mit Schreiben vom 06.12.2010 übermittelten Unterlagen, fasst den Sachverhalt nochmals zusammen und bittet um Zustimmung gemäß Beilage 4.3.

StR Sendner 74:55

berufsm. StR Dipl.-Ing. Baumann 75:49  
antwortet, dass nur einzelne Teile die F90-Eigenschaft aufweisen konnten, nicht jedoch das gesamte System.

BM Förther 76:24

Beschluss: (Beilage 4.3) - einstimmig -

76:52

A u f l a g e

- 5) Niederschrift über die 27. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 16. November 2010 – öffentlicher Teil – die einstimmig genehmigt wird.

Nürnberg, 14. Dezember 2010

Der Vorsitzende:

i. V

gez. Förther

Der Referent:

gez. Baumann

Schriftführerin:

gez. Rabl

**Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses**

- vom 25. Januar 2011 - öffentlich -

Vorstehende Niederschrift über die 28. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 14. Dezember 2010 – öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Der Vorsitzende:

Der Referent

Schriftführerin